

# Aktion Roter Stöckelschuh

<b>Thema</b>	Informations- und Versorgungsangebot für Sexarbeiterinnen.
<b>Zielgruppen</b>	Sexarbeiterinnen und Frauenärztinnen sowie Frauenärzte.
<b>Zugangsweg zur Zielgruppe</b>	Sexarbeiterinnen: über das Netzwerk der Berufsgruppe und Auslage der Infokarten in Praxen, Gesundheitsämtern, Beratungsstellen Frauenärztinnen und Frauenärzte: über Vorträge, Workshops und Artikel.
<b>Projektträger</b>	DGPFG e.V. (Deutsche Gesellschaft für psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe), ragazza! e.V. (Beratungsstelle für drogenabhängige Prostituierte in Hamburg) BesD e.V. (Berufsverband erotische und sexuelle Dienstleistungen).
<b>Laufzeit</b>	Beginn: März 2017; Laufzeit: 3-5 Jahre.
<b>Evaluation</b>	Qualitative Interviews mit Frauenärztinnen und Frauenärzten sowie mit Sexarbeiterinnen sind geplant.



Der Sticker heißt Sexarbeiterinnen in dieser Praxis willkommen

## Was sind die Ziele des Projektes?

„Sexarbeiterinnen wünschen sich, dass sie von den Frauenärztinnen und Frauenärzten ihrer Wahl kontinuierlich betreut werden, bei der Krebsfrüherkennung ebenso wie bei Fragen zur Kontrazeption und zu sexuell übertragbaren Infektionen“ (L.M., Sexarbeiterin). Bislang wissen Sexarbeiterinnen nicht, wo sie Akzeptanz und Wissen voraussetzen können. Manche haben schlechte Erfahrungen gemacht; viele outen sich nicht. Mit dem Sticker können Frauenärztinnen und Frauenärzte öffentlich signalisieren, dass sie Sexarbeiterinnen umfassend betreuen können und wollen.

## Highlight

Die Aktion „Roter Stöckelschuh“ erregte hohe mediale Aufmerksamkeit. Sie wurde im Deutschen Ärzteblatt, im FRAUENARZT und anderen Zeitschriften positiv vorgestellt.

## Wie wird das Projekt umgesetzt?

Die Idee wurde auf der DGPFG-Tagung 2017 geboren. In guter, enger Kooperation zwischen ragazza! e.V., dem BesD e.V. und der DGPFG e.V. entstanden die Sticker und dazu Info-Karten, die auf die Aktion hinweisen sollen; sie werden bei Tagungen verteilt und können bei ragazza! e.V. bestellt werden. Vertiefende Workshops für Frauenärztinnen und Frauenärzte wurden durchgeführt. Was (noch) fehlt und schwierig ist: Eine Liste der beteiligten Praxen, zur Info für die Sexarbeiterinnen. Beim BesD e.V. ist eine interne Liste in Planung.

## Kontakt



### Deutsche Gesellschaft für psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe e. V.

Ansprechperson: Dr. med. Claudia Schumann  
Messering 8, Haus F  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 / 8975933  
E-Mail: Claudiaschumann@t-online.de  
www.dgpfg.de



### Berufsverband erotische und sexuelle Dienstleistungen e. V.

E-Mail: info@besd-ev.de  
www.berufsverband-sexarbeit.de



### ragazza! e. V.

Brennerstraße 19  
20099 Hamburg  
Tel.: 040 / 24 46 31  
E-Mail: ragazza@ragazza-hamburg.de  
www.ragazza-hamburg.de



## 3. Frauengesundheitskonferenz

03. September 2018, Hannover

